

KSM übernimmt Schul-IT als neue Aufgabe/Keine Ausstattung ohne Konzept

Einheitliche Standards für digitale Bildung an Schulen

Die Landeshauptstadt wird im Rahmen des Digital-Pakts Schule einheitliche Standards für die Infrastruktur der digitalen Bildung an allen Schweriner Schulen in kommunaler Trägerschaft umsetzen. Die neue Aufgabe der Schul-IT soll künftig von der Kommunalservice Mecklenburg AöR (KSM) wahrgenommen werden. Die Aufgabenübertragung soll der neuen Stadtvertretung nach der Sommerpause gemeinsam mit dem Medienentwicklungsplan für die kommunalen Schulen zur Entscheidung vorgelegt werden, kündigten Oberbürgermeister Rico Badenschier und KSM-Vorstand Matthias Effenberger an. In der Übergangsphase steuert eine gemeinsame Projektgruppe aus KSM und Schulverwaltung die anstehenden Investitionsentscheidungen für die Schulneubauten.

Alle Neu- und Ersatzbeschaffungen der städtischen Schulverwaltung erfolgen somit ab sofort unter fachlicher Federführung der KSM. Sie wird - ähnlich wie bei den IT-Anwendungen der Stadtverwaltung - auch alle Lizenz- und Betriebsverträge bündeln. Bereits in diesem Jahr werden die Regionale Schule Weststadt-Campus und die Schule am Turm (Förderschule am Fernsehurm) durch die KSM mit der neuen digitalen Basis-Infrastruktur ausgestattet. 2020 folgen die Grundschulen Heinrich Heine und John Brinckman, die Erich-Weinert-Regionalschule sowie die Berufliche Schule Technik. Dafür sollen bei der KSM zwei zusätzliche Stellen für IT-Experten geschaffen werden, die ab Juli zu besetzen sind. Die Kosten übernimmt die Landeshauptstadt als Schulträgerin.

„Immer mehr Schulen erkennen, dass der digitale Wandel das Lernen und Lehren an Schulen grundlegend verändern wird. Die logische Schlussfolgerung ist es, eine funk-



Bereits in diesem Jahr werden die Regionale Schule Weststadt-Campus und die Schule am Turm (Förderschule am Fernsehurm) durch die KSM mit der neuen digitalen Basis-Infrastruktur ausgestattet. © Robert Kneschke/Adobe Stock

tionssichere und leistungsfähige IT-Infrastruktur aufzubauen. Gerne stehen wir hierfür als Partner zur Verfügung“, erklärt KSM-Vorstand Matthias Effenberger.

„Unser Grundsatz ist: Keine Ausstattung ohne Konzept. Damit stellen wir sicher, dass sich die massiven Investitionen in die digitale Bildung langfristig auszahlen. Der Aufbau und Betrieb einer standardisierten lernfördernden IT-Infrastruktur an den Schweriner Schulen wird schrittweise umgesetzt. Grundlage ist unser kommunaler Medienentwicklungsplan. Wir werden ihn der neuen Stadtvertretung gleich nach der Sommerpause zur Beschlussfassung vorlegen“, kündigt Oberbürgermeister Rico Badenschier an.

Die KSM hat als erstes und bisher einziges Kommunalunternehmen in MV praktische Erfahrungen bei der Umsetzung der digitalen Schule durch die Ausstattung zweier

Schulneubauten im Landkreis Ludwigslust-Parchim und in der Stadt Ludwigslust mit Schul-IT. „Von diesen Erfahrungen möchten wir in Schwerin bei der Umsetzung des Medienentwicklungsplanes für unsere Schulen profitieren. Wir wollen dazu keine Parallelstrukturen in der Stadtverwaltung aufbauen. Deshalb wollen wir als kommunaler Träger der KSM das Knowhow für die Schul-IT bei unserem gemeinsamen IT-Dienstleister zentralisieren, denn das erschließt Synergieeffekte für alle“, so Badenschier.

Die KSM soll dann für die Schul-IT in Schwerin Aufgaben wie die zentrale Beschaffung von Hard- und Software, die zentrale Anwenderbetreuung, Systembetreuung und IT-Sicherheit wahrnehmen, externe IT-Dienstleistungen zentral beschaffen und den Schulen zudem ihr kommunales Rechenzentrum zur Verfügung stellen. Nach der Neu-

ausstattung der gerade im Bau befindlichen kommunalen Regional-, Berufs- und Grundschulen werden als nächstes die kürzlich neu gebauten bzw. sanierten Schulen auf die einheitlichen Standards umgestellt und danach die noch nicht sanierten Bestandsschulen.

Die durchschnittlichen Kosten für die Ertüchtigung der digitalen Lerninfrastruktur beziffert die KSM für eine weiterführende Schule mit 40 Lehrer- und 200 Schülerarbeitsplätzen auf bis zu 500.000 Euro. Hinzu kommen jährliche Betreuungs- und Wartungskosten von ca. 750 - 1000 Euro pro Lehrer- und Schülerarbeitsplatz. Durch das Land Mecklenburg-Vorpommern sollen in den kommenden fünf Jahren rund 100 Mio. Euro für die digitale Ausstattung an den Schulen des Landes bereitgestellt werden. Derzeit wird dazu eine Förderrichtlinie des Landes erarbeitet.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Das Bürgerbüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet: **04.05., 18.05. und 15.06.2019**

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet: **18.05. und 15.06.2019**

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: 0385 545 - 2222
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadteilbüro Neu Zippendorf, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de
Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 26.04.2019

Schwerin plant Aktionen am Tag gegen Lärm

Am 24. April 2019 wird weltweit der „Tag gegen Lärm“ begangen. Unter dem diesjährigen Motto „Alles laut oder was?“ soll in Schwerin bereits am 23. April auf die zunehmende Lärmbelastung in unserer Umwelt und die damit verbundenen gesundheitlichen Folgen aufmerksam gemacht werden. Nachdem im letzten Jahr die Fortschreibung des Lärmaktionsplans im Mittelpunkt stand, gibt es in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Programm, organisiert vom Verein Lokale Agenda 21. Das Kompetenzzentrum für Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen im Haus der Begegnung wird im Foyer des Stadthauses mit Simulationen von Schwerhörigkeit und Tinnitus aufwarten. So lassen sich Hörschäden hautnah erfahren, bevor es zu spät ist. Wie es um das aktuelle Hörvermögen bestellt ist, kann man mit Hörtests gleich vor Ort prüfen.

Die Stadtverwaltung bietet durch den Fachdienst Gesundheit ebenfalls Hörtests an sowie Informationsmaterialien zum Thema „Krankmachender Lärm“. Der Fachdienst Umwelt wartet mit einem Vortrag zur Regulierung und Bekämpfung von Lärm sowie mit einem anschließenden Lärmspa-

ziergang auf. Während des Lärmspaziergangs rund um den Pfaffenteich werden laute und leise Orte besucht. Per Schallpegelmessgerät können verschiedene Lärmquellen erfasst und verglichen werden, so z. B. Verkehrsgereusche und Bauarbeiten im Vergleich zu natürlichen Geräuschen wie Wassergeräuscher und Vogelstimmen.

Im Anschluss an den Lärmspaziergang wird es am Markt eine Präsentation mit den Bewegungskünsten Tai Chi & Qi Gong geben. Dort besteht die Möglichkeit, die Übungen mit einer Praktikerin auszuprobieren.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Mehr Informationen über den Internationalen Tag gegen Lärm finden sich unter www.tag-gegen-laerm.de.



© Axel Kock/Fotolia

Ausstellung „Farbenrausch“

Bilder von Christiane Behrend im Stadthaus

Die Bilder der Malerin Christiane Behrend sind ein Farbenrausch. Und „Farbenrausch“ heißt auch die Ausstellung mit den Werken der Hagenowerin, die der Verein Lokale Agenda 21 Schwerin e. V. bis 30. April im Erdgeschoss des Schweriner Stadthauses präsentiert. Zu sehen sind heimatliche Stadtansichten zwischen Wittenburg und Boizenburg, Landschaften und Stillleben. Christiane Behrend ist in Wittenburg aufgewachsen. Zwischen Farbtöpfen und Pinseln im Malergeschäft ihres Vaters wurde ihr schon früh die Liebe zur Malerei vermittelt. Nach 10 Jahren Seidenmalerei traf Christiane Behrend auf den Maler Dankmar Keller in Ratzeburg, in dessen Malschule sie noch heute Schülerin ist. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Stadthauses besichtigt werden.



Das Rathaus Boizenburg gemalt von Christiane Behrend.

© Repro LHS

Freie Kursplätze

Der Anfängerkurs „Fotografie - Funktion und Möglichkeiten“ (Kurs-Nr.: 19F-4057) findet am Wochenende, 11. und 12. Mai, jeweils von 9.30 - 16.15 Uhr unter Leitung von Fotografin Agnes Winn statt. In diesem Intensivkurs werden Grundlagen gelegt und vorhandenes Wissen geordnet. Anhand von vielen Bildbeispielen werden die „Geheimnisse“ der Fotografie erklärt. Sie erhalten Einblicke über die wichtigsten Funktionen Ihrer Kamera und bekommen ein Verständnis für die Bedienung, die Belichtung und die gestalterischen Möglichkeiten.

Vorteilhaft geschminkt sieht nicht „angemalt“ aus, sondern lässt die Person frisch, natürlich und lebendig strahlen. Das **Schminkseminar** (Kurs-Nr.: 19F-7301) findet am Freitag, dem 10. Mai von 16 - 19 Uhr unter Leitung von Visagistin und Kosmetikerin Carmen Sigismund statt. Auf dem Seminar wird typgerecht geschminkt und die eigenen Vorzüge ins rechte Licht gesetzt.

Nähere Infos erhalten Sie telefonisch im KulturInformationsZentrum unter 0385 59127-19/-20 oder unter www.vhs-schwerin.de. Eine schriftliche Anmeldung zum Kurs richten Sie bitte an: Volkshochschule, Puschkinstraße 13, 19055 Schwerin oder per E-Mail: info-vhs@schwerin.de.

Aufstellung des Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 107 „Speicherstraße, Lagerstraße“

Der Hauptausschuss der Landeshauptstadt Schwerin hat am 19.02.2019 beschlossen, den Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 107 „Speicherstraße, Lagerstraße“ aufzustellen. Der Geltungsbereich ist im Übersichtsplan dargestellt.

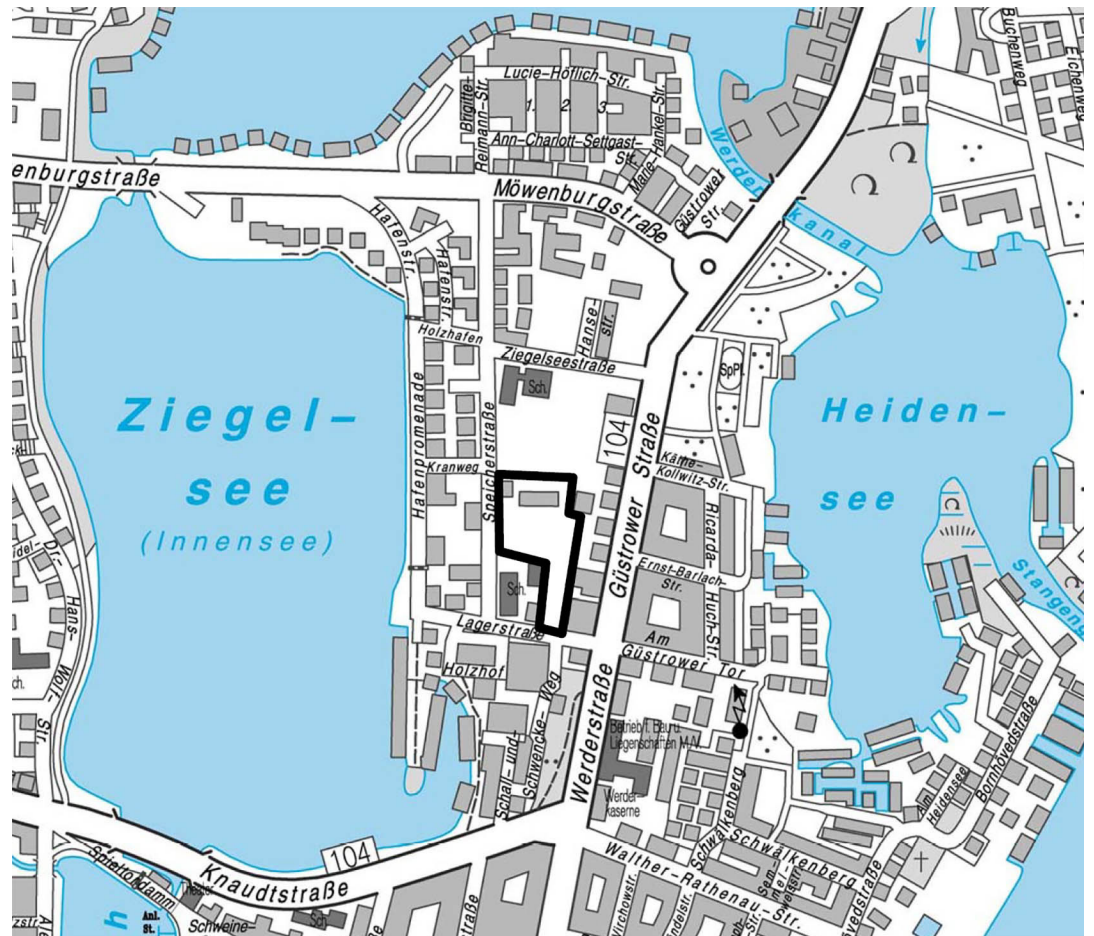
Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB erstellt. Das Plangebiet liegt im Stadtteil Werdervorstadt im ehemaligen Hafengebiet ca. 1,4 km nördlich des Stadtzentrums.

Es soll auf ehemaligen Gewerbeflächen mehrgeschossiger Wohnungsbau, teilweise mit belegungsgebundenen Mietwohnungen, entwickelt werden. Die von der Speicherstraße und von der Lagerstraße erschlossenen Neubauflächen werden über einen Grünzug und Wege miteinander verbunden.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Bernd Nottebaum



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

Aufstellung der Innenbereichssatzung „Kisch-Quartier“

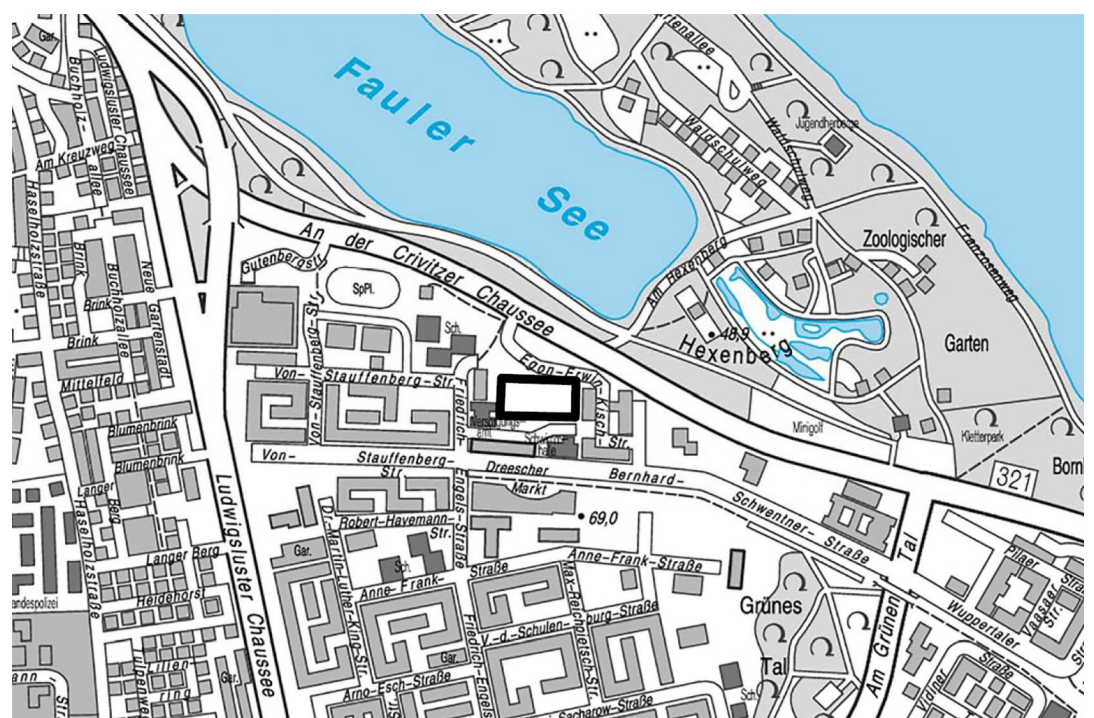
Der Hauptausschuss der Landeshauptstadt Schwerin hat am 05.03.2019 beschlossen, die Innenbereichssatzung „Kisch-Quartier“ aufzustellen. Der Geltungsbereich ist im Übersichtsplan dargestellt.

Im Stadtteil großer Dreesch ist nördlich der Schwimmhalle vorgesehen, mehrgeschossige Wohnbebauung zu entwickeln. Die kleine Fläche umfasst rund 1 ha. Die Innenbereichssatzung soll aufgestellt werden, um Baurecht zu schaffen und die Fläche ortsangepasst entwickeln zu können.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Bernd Nottebaum



Übersichtsplan

© Landeshauptstadt Schwerin

Großer Andrang für neue Schule auf dem Weststadt-Campus - Umlenkung auf Zweitwunsch unvermeidbar

Die noch im Bau befindliche neue Regionalschule auf dem Weststadt-Campus erfreut sich schon vor ihrer Inbetriebnahme im August großer Beliebtheit bei Schweriner Eltern: „Viele Eltern haben die neue Schule als Erstwunsch bei der Anmeldung für die 5. Klasse gewählt. Die Anmeldungen übersteigen die Kapazität der neuen Schule bei weitem“, berichtet Oberbürgermeister Rico Badenschier. Umlenkungen auf den Zweitwunsch, den alle Eltern bei der Anmeldung ihrer Kinder für die Orientierungsstufe angeben sollten, werden damit unvermeidlich. Die betreffenden Elternhäuser wurden in den vergangenen Tagen vom Staatlichen Schulamt durch einen Elternbrief informiert. Der Fachdienst Bildung und Sport hat die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Soziales und Sport über die mit dem Staatlichen Schulamt abgesprochene Vorgehensweise informiert und wird dies dem Stadtelternrat in seiner nächsten Sitzung mitteilen.



Visualisierung der Regionalschule auf dem Weststadt-Campus © Richter Architekten

Der Erstwunsch der Eltern soll beim Weststadt-Campus vor allem für Kinder berücksichtigt werden, für die die neue Regionalschule die örtlich

zuständige Schule ist. „Wir möchten ein transparentes Verfahren, bei dem aber auch auf eine ausgewogene Auslastung der anderen Regionalen

Schulen der Landeshauptstadt geachtet werden muss“, beschreibt Martina Joachim, Fachgruppenleiterin Bildung des zuständigen Fachdienstes, die Herangehensweise. Nach diesen Prämissen wird jetzt eine Umlenkung zum angegebenen Zweitwunsch vorgenommen.

„Ich verstehe, dass viele Eltern dem Neubau im Moment den Vorzug gegenüber der in der Sanierung befindlichen Weinert-Schule geben. Zum Schuljahr 2020/21 wird aber auch diese Regionalschule nach ihrer Komplexsanierung wieder an ihren alten Standort zurückkehren und damit der Charme einer ehrwürdigen Altbauerschule, die dann ebenfalls Top-Lernbedingungen bietet“, so Rico Badenschier.

Als Ganztags- und Multimediaschule bietet auch die Werner-von-Siemens-Schule mit ihrer komplexen Informatikausbildung und vielfältigen Kursangeboten ebenfalls eine gute Alternative.

Eröffnung des Schweriner Kultur- und Gartensommers

FrühjahrsErwachen am 27. und 28. April

Mit einem „GRÜNEN“ Programm für Klein und Groß stimmt das „FrühjahrsErwachen“ am 27. April unter dem Motto „nachhaltig, natürlich, umweltbewusst, biologisch, ökologisch, regional, saisonal“ auf den diesjährigen Schweriner Kultur- und Gartensommer ein.

Während im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus ein großes Frühlingsfest zu vielfältigen Aktionen und Begegnungen in Haus und Garten lockt, sind auf dem Markt und in den Straßen Künstlerinnen und Künstler unterwegs, Lieder und Instrumente erklingen, liebgewonnene Fabelwesen sorgen für gute Laune und Mitmachangebote beflügeln die eigene Kreativität oder laden zu gemeinsamer sportlicher Betätigung ein.

Eröffnet wird der Schweriner Kultur- und Gartensommer um 13 Uhr auf dem Vorplatz des Kulturforums Schleswig-Holstein-Haus mit „a drum-bella“ – den sieben Schweriner Trommel-Damen, die mit Hot-Drum-Music den Auftakt geben. Zum Programm



Mit einem frühlingsbunten Potpourri von Veranstaltungen für Klein und Groß läutet das FrühjahrsErwachen am 27. und 28. April den diesjährigen Schweriner Kultur- und Gartensommer ein.
© Hans-Peter Krüger

des Nachmittags gehören u. a. Attraktionen wie eine Filzmodenschau, Yoga im Freien, Ausstellungen, Aktionen für Groß und Klein von „Buttern wie

auf dem Bauernhof“ über Basteln oder Kräutermischen bis hin zum Pflastermalen. Fantasiervolle Upcycling-Produkte wie außergewöhnlicher

Schmuck oder Taschen warten ebenso auf die Gäste wie Wissenswertes zur Gartengestaltung oder Bienenhaltung. Und natürlich gibt es viel Musik – so etwa mit „The Earwigs“ aus den Zit-tower „Highlands“, während „Marie und die Guckkästen der Träume“ in kleine Zauberwelten entführen oder sich zum Spaß mit Clown Fine oder dem Schweinchen-Karussell viele weitere Überraschungen gesellen.

Schließlich machen sich auch die Schweriner Geschäftsstraßen in der Altstadt fein und starten schwingvoll mit Musik und Unterhaltung in den Frühling. Und wer vom Stöbern und Bummeln in Läden und Boutiquen pflastermüde wird, ruht aus in Liegestühlen mitten auf dem Markt oder erholt sich nur wenige Schritte weiter bei einer Erfrischung in der „Außenbar“ vom Weinhaus Wöhler.

Noch mehr „FrühjahrsErwachen“ gibt es am Sonntag, dem 28. April ab 10 Uhr beim Gartenmarkt an der Schleifmühle oder unter www.schwerin.info/fruehjahr.